

# Für besseres Verständnis

Die Komplexität der Probleme in den Alters- und Pflegeheimen gibt oft Anlass zu Diskussionen und führt zu Meinungsverschiedenheiten. Für eine bessere Verständigung zwischen Trägerschaften und Heimleitungen wird nun der Verein Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) gegründet.

---

*Irmfriede Meier*

---

In Heimkreisen wurde zu einer besseren Verständigung zwischen Trägerschaften und Heimleitungen aufgerufen. Bei Meinungsaufnahmen (Vernehmlassungen) seitens des Kantons an die APH haben sich zudem oft sehr voneinander abweichende Stellungnahmen ergeben, welche dahin geführt haben, dass gesteckte Ziele oftmals nur mühevoll erreicht werden konnten. Deshalb ist ein «Schulterschluss» unter den verantwortlichen Personen und Institutionen vonnöten gewesen. Unter diesem Aspekt hat der Fachausschuss Alters- und Pflegeheimleitung des Kantons Solothurn zu einer Zusammenkunft aller Heime eingeladen mit dem Ziel, eine Gemeinschaft zu gründen. In dieser Gemeinschaft sollte erstmals die Arbeit von Vertretern aus Trägerschaft und Vertretern aus Heimleitungen gemeinsam getragen werden. Diesem Aufruf folgten 40 Vertretungen aus Trägerschaften/Heimleitungen der verschiedenen Alters- und Pflegeheime des Kantons Solothurn. Dabei wurde einstimmig beschlossen, eine Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) zu gründen. Einem Interimsvorstand wurde die Aufgabe übertragen, die notwendigen Schritte zu unternehmen und ein für die APHG anwendbares Lohn- und Gehaltsregulativ zu erarbeiten. Das Resultat liegt nun vor. Am Donnerstag, 29. August, 18 Uhr, findet im Betagtenzentrum Zuchwil die Gründungsversammlung statt.